Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 9

Artikel: Action und Staunen für Gross und Klein : das war CONNECTED23
Autor: Saxer, Markus
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1053013

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Action und Staunen für Gross und Klein: Das war CONNECTED23

Vom 16. bis zum 20. August fand auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach CONNECTED, die grösste Armeeausstellung seit sieben Jahren, statt. Neben vielen interessanten Ausstellungen zu allen Bereichen des Militärs, wie dem Kommando Cyber oder der Kampfmittelräumung, brachte auch die Patrouille Suisse die Besuchenden ins Staunen.

Hptm Asg Markus Saxer

Bei CONNECTED lag der Fokus auf den Bereichen Cyber und Digitalisierung in der Armee. Die Ausstellung, Events und Workshops waren in den beiden ersten Tagen auf Entscheidungsträger aus Armee, Politik und Wirtschaft fokussiert. Erst am Freitag, 18. August, wurde CONNECTED zur Publikumsmesse. Am Wochenende widmeten sich die zahlreichen Posten und Aktivitäten der Zivilbevölkerung. Neben den Cyber Thematiken waren alle direktunterstellten Organisationen des Chefs der Armee mit Präsentationen, Ausstellungen und Aktivitäten vor Ort.

Für die ganze Familie

Familien und Kinder durften an einem attraktiven Rahmenprogramm teilnehmen. So wurden ganze Zelte in äusserst abwechslungsreiche Parcours für die Kleinen und nicht mehr ganz Kleinen konvertiert. Die Kletterwand wurde durch Gebirgsspezialisten der Armee fachkundig betreut und sportliche Besucherinnen und Besucher aller Altersklassen durften sich gut gesichert an diversen Kletterrouten versuchen.

Höhepunkt dieser familienorientieren Aktivitäten dürfte die Übernachtung im selbst aufgebauten Blachenzelt gewesen sein. Auch das vorangehende Abkochen des Nachtessens gehörte dazu. Die zur Verfügung stehenden 120 Plätze waren auf jeden Fall an beiden Abenden innert kürzester Zeit vollkommen ausgebucht.

Grosses Erstaunen

Die militärischen und zivilen Aussteller haben sich in ihrem Angebot und ihren Präsentationen teilweise wirklich selbst übertroffen. Der Lehrverband Genie, Rettung, ABC und Kampfmittelräumung hat nicht nur jede Sparte seiner Tätigkeit mit einem Display vorgestellt, er hat mit einem künstlichen Bach, der ausschliesslich unter Einsatz der vorhandenen Einsatzmittel aufgebaut wurde, manchen Besucher, inklusive diesen Berichterstatter, zum Staunen gebracht.

Auch bei anderen Tätigkeiten des Lehrverbands war das Publikum erstaunt. «Was, wir haben auch Taucher?» wurde beim entsprechenden Display nachgefragt. Die anwesenden AdA konnten dazu kompetent Auskunft geben.

Für das Publikum ansprechend war, dass nicht nur Kader bei den jeweiligen Präsentationen Auskunft gaben. Nein, es waren AdA aller Dienstgrade im direkten Kontakt mit dem Publikum. Manche Erfahrung eines schon etwas angegrauten Veteranen weckten beim jungen militärischen Standpersonal einiges Erstaunen.

Cyber-Highlight

Die sogenannte «Arena» gehörte zu den Höhepunkten des Anlasses. Eine 1000 Personen fassende, eigens erstellte Halle bot eine durch zwei AdA moderierte Show. Diese zeigte eindrücklich, wie Cyber-Mittel das militärische Handwerk förmlich revolutionieren. Die Konsolidierung eines Lagebildes mit modernsten technischen Mitteln weckte auch wieder Erstaunen über die heute mögliche Präzision und Schnelligkeit. Es sei auch nicht verschwiegen, dass der Aufenthalt in der gut gekühlten Halle, angesichts der sehr hohen Temperaturen, sehr angenehm und damit ein ziemliches Highlight war.

Panzerklettern

Wieder zurück in der konventionellen militärischen Welt, war auch die Ausstellung des Lehrverbandes Panzer/Artillerie und der Militärpolizei durchaus geeignet, Staunen hervorzurufen. Ein Sicherheitstransport bei der Militärpolizei als Display auf-

Gelebte Miliz vom Feinsten: Soldaten zeigen den Besuchern ihr Fahrzeug.

Bilder: VBS

Nicht nur die Patrouille Suisse brachte die Besucher ins Staunen.

gebaut, zeigte ein weniger uniformiertes Tätigkeitsfeld der Berufs-Militärpolizei. Die Möglichkeit, auf einem Leopard 2 Panzer herumzuklettern und einen Blick in die Zukunft der Artillerie zu werfen, wurden rege genutzt.

Auch die Kultur kam namentlich im musikalischen Bereich nicht zu kurz. Konzerte militärischer Musikformationen wurden ebenso beklatscht wie die Auftritte des weltbekannten «Top Secret Drum Corps» aus Basel.

Die Luftwaffe war neben einem Display am Boden sowohl am Freitag wie auch am Samstag, der zugleich der besucherstärkste Tag war, mit einer Flugvorführung der Patrouille Suisse auch am Himmel über Kloten und Bülach vertreten. Der Auftritt der PS wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Bei der Esskultur verliessen sich die Organisatoren auf Bewährtes. Käseschnitten waren als Klassiker der Militärküche ebenso zu haben wie Chili con carne, ganz nach Rezept der Armee.

Hitzereiches Wochenende

Rund 85 000 Personen haben die Ausstellung besucht. Das blieb etwas unter den Erwartungen, allerdings war die wirklich grosse Hitze wohl dafür verantwortlich, dass mancher schon geplante Besuch dann eben doch unterblieb. Obwohl die Organisatoren alles taten, um den Besuch trotz der Wetterbedingungen möglichst angenehm und sicher zu gestalten. So wurde an allen Eingängen neben einer freundlichen Begrüssung Gratiswasser verteilt, auf dem Gelände waren diverse Wasserzerstäuber zu finden, die besonders von den Kindern rege benutzt wurden und selbstverständlich wurde soviel Schattenfläche wie nur irgend möglich den Besucherströmen zur Verfügung gestellt.

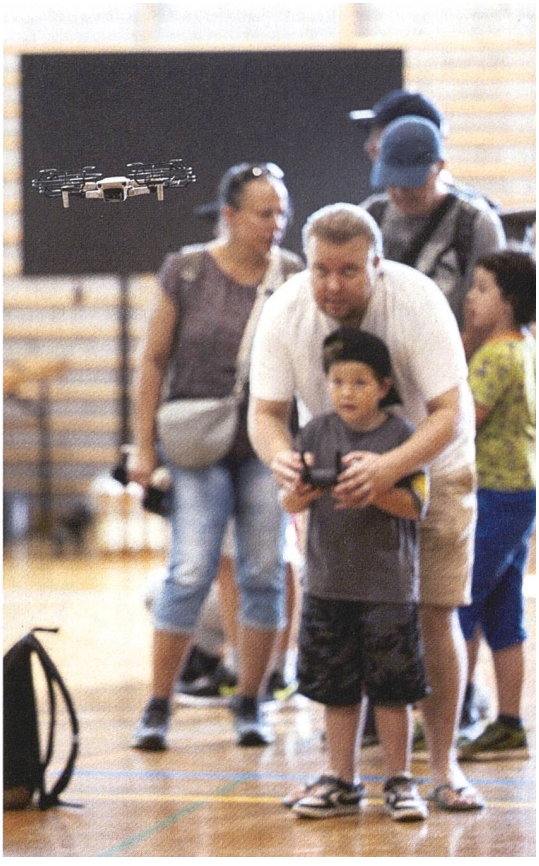
Alle diese Bemühungen waren hinsichtlich der Gesundheit der Besucher über die ganze Zeit von Erfolg gekrönt. In den vorhandenen Sanitätshilfestellen wurden nur etwas über 90 Besucherinnen und Besucher medizinisch behandelt. Die Mehrheit wegen Schürfungen, Blasen und Insektenstichen. Einige Personen mit Kopfschmerzen suchten nach Hilfe, ihre Beschwerden dürften wohl der Hitze zuzuordnen sein. Die Organisatoren dürfen also mit berechtigtem Stolz darauf verweisen, dass die Veranstaltung keine schwerwiegenden Unfälle hinnehmen musste. Das Sicherheitskonzept hat den Anforderungen in der Prävention und der Intervention standgehalten.

Es gäbe natürlich noch sehr viel zu berichten und zu erwähnen. Zum Beispiel wurde nach Angaben der Organisatoren die Besucherzahl am ökumenischen Feldgottesdienst, den Angehörige der Armeeseelsorge am Sonntagmorgen feierten, auf 200 Personen geschätzt. Sehr viele weitere armeenahe und armeeinterne Organisationen und Unternehmen waren präsent, stellten sich den Fragen des Publikums und waren bereit, auch kritische Voten zu prüfen. Sie alle zu erwähnen, ist leider nicht möglich, aber auch ihr Beitrag ist von Publikum und Berichterstattung zu verdanken.

Mehr Mut zur Werbung

Was diesem Korrespondenten immer wieder in seinem zivilen Umfeld begegnete, war das Erstaunen darüber, dass ein solcher Anlass überhaupt stattfand. Offenbar hat hier die Werbung, die in Kloten und Bülach durchaus präsent war, in grösserer Distanz zum Durchführungsort zu wenig gegriffen. Im Zürcher Limmattal wusste kaum jemand über CONNECTED Bescheid, sofern er nicht ohnehin mit der Armee oder einem der ausstellenden Unternehmen verbunden war. Da dürfte für einen nächsten derartigen Grossanlass das VBS noch etwas mehr Mut zur Werbung zeigen. Denn die sichtlich zufriedenen Besucherinnen und Besucher, die in stattlicher Gesamtzahl von 85 000 Personen erschienen waren, zeigen, dass es – von Einzelfällen abgesehen – geschätzt wird, wenn die Armee präsent ist und vorstellt, was sie tut.

Der SCHWEIZER SOLDAT dankt dem Organisationsteam für die enorme Arbeit und gratuliert zum hervorragenden Resultat.



An CONNECTED gab es für Gross und Klein etwas zu sehen.